

Von Vilshofener Ansichten bis Usbekistan

Ausblick auf die Höhepunkte des KGV-Jahres – Neu gestaltete Homepage

Vilshofen. Mit einem gelungenen Neujahrskonzert ist der Kultur- und Geschichtsverein Vilshofen (KGV) schwungvoll ins Jahr 2013 gestartet. In einer ersten Sitzung präsentierte die Vorstandschaft um Erika Schwitulla die weiteren herausragenden Ereignisse: Ausstellungen Vilshofener Künstler im Stadtturm, Theater- und Musicalsfahrten, Atelierbesuche und Kulturreisen nach Usbekistan und Slowenien.

Traditionell begann das KGV-Jahr mit einem kulturellen Höhepunkt: Dem Neujahrskonzert im Vilshofener Atrium, heuer mit dem Concilium Musicum Wien und dem Motto „Tanzen und Singen in Wien“. Vorsitzende Erika Schwitulla konnte bereits von rund 60 Anfragen für das Konzert 2014 berichten – und verlas den Brief einer Passauerin, die den schwungvollen Jahresauftakt in Vilshofen in den höchsten Tönen lobte.

Mit einem vollen Bus ging es am 6. Januar nach München zum Konzert des Bayerischen Landesjugendorchesters, zudem wurde ein Opernaufführung in Eggenfelden besucht sowie der Keramik-Künstler Gerhard Lutz in Niederaltich. Und am 5. April geht es nach Regensburg ins Musical West Side Story.

Halo Saibold kündigte weitere Atelierbesuche an: Am 6. April wird die akademische Malerin und Kunstpädagogin Gabriele Müller-Kronpaß in Vilshofen besucht – es besteht die Möglichkeit, selbst einen Holzdruck anzufertigen. Und



Die Vorstandschaft des KGV mit den Gästen Andreas Heckmann (Galerie) und Halo Saibold (Kulturreisen): (v. li.) Walter Wanninger, Patricia Wallner, Dr. Herbert Wurster, Ludwig Fuller, Günter Helm, Erika Schwitulla, Andreas Heckmann, Hilde Stafflinger, Regina Schmidtmayer, Georg Bergmeier, Annemarie Kufner, Halo Saibold, Gudrun Eckl und Eva Maria Gerhardinger.
– Foto: grf

am 4. Mai geht es ins Atelier von Marianne Lang, Keramikkünstlerin in Witzmannsberg, die im Dezember im Stadtturm ausgestellt hatte. Sie wird einen Raku-Brand vorführen. Anmeldungen (begrenzte Teilnehmerzahl) unter ☎ 08547/7332.

Die Besichtigung des Nepal-/Himalaya-Gartens in Wiesent bei Wörth/Donau ist für den 10. Juni geplant, Abfahrt ist um 12 Uhr am Berger-Parkplatz mit einem Reisebus; Anmeldungen unter ☎ 08541/969513. Ebenfalls über das Reisebüro Sterr läuft die Anmeldung für die Kulturreise im

Herbst, die vom 31. August bis 7. September durch Slowenien führt. Bereits in der Karwoche macht sich eine Reisegruppe um Eva Maria Gerhardinger auf eine Usbekistan-Reise.

Ein Aushängeschild des KGV ist die Stadtturmalerie, in der wechselnde Ausstellungen präsentiert werden. Das Ausstellungsjahr 2013 wird ein Jahr der Vilshofener Künstler, das mit der Foto-Schau aus und um Vilshofen von Franz Seidl am kommenden Freitag um 19 Uhr eröffnet wird.

Weiter stellen aus: Hans Brielmayer – Augen*Blicke*Augenbli-

cke, Malerei und Graphik (26. April–2. Juni); vom 8. bis 30. Juni zeigen Schüler des Gymnasiums Vilshofen mit Lehrer Dominik Hohenbleicher „Klasse + Vielfalt“; seinen „CRAZYismus“ präsentiert mit Cartoons und Ölgemälden vom 5. Juli bis 1. August Albert Moser aus Aunkirchen. Nach der Sommerpause gibt es im Stadtturm vom 13. September bis 13. Oktober „Stadtimpressionen: Begehren und Begierde“ von Ria Krug zu sehen. Vom 18. Oktober bis 17. November stellen Regina Schmidtmayer und Bertram Würfl in „Form und Farbe“ Malerei und Plastik aus. Zum Jahresausklang wird Walter Wanninger aus Aunkirchen im Vilshofener Stadtturm „Atlantis – Versunkene Malerei“ wieder auferstehen lassen.

Und im August ist anlässlich des 200. Geburtstages des Pils-Erfinders aus Vilshofen, Josef Groll, in Zusammenarbeit mit der Stadt Pilsen eine Sonderausstellung geplant.

Alle Termine und Informationen des Kultur- und Geschichtsvereins können auch ständig auf der neu gestalteten Homepage nachgelesen, aber auch heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Foto-Galerien von Vernissagen, Atelierbesuchen und anderen Vereinsaktivitäten durchzublätern sowie Presseberichte nachzulesen. Unter www.kgv-vilshofen.de ist schon ein erster Einblick in die gerade aufgebaute Ausstellung von Franz Seidl möglich.
– grf